

Inhalt

Einleitung	9
»Zombierepublik« DDR: Ist der Osten anders?	9
BRDDR – die Wiedervereinigung als Aufbruch in die entgrenzte Gesellschaft	13
Untersuchungsgang: Was das Buch leistet – und was nicht	24
Zeitgeschichte als Problemgeschichte der Gegenwart	30
Friedliche Revolution und Übergang in die entgrenzte Gesellschaft	41
1989/90 als Startpunkt in die Phase des Übergangs, oder: Warum die friedliche Revolution und die 1990er-Jahre zusammengedacht werden müssen	43
1 Das Ende der SED-Diktatur und die friedliche Revolution	49
1989/90 und der Mythos vom Ende	49
Warum kam die SED-Diktatur an ihr Ende? Interpretationen in der Diskussion	56
Die Demonstrationsbewegung und das Ende der DDR	62
Deutungen von 1989/90: »verlorene«, »nachholende« Revolution oder »zynische Wende«?	94
2 1990 aus der Perspektive des Ostens – Aufbruch in die entgrenzte Gesellschaft	103
Keine »blühenden Landschaften«: Das ausbleibende Wirtschaftswunder und die Entindustrialisierung des Ostens	109
Schock ohne Therapie: Wirtschaftspolitische Weichenstellungen ab 1990	115

Das Ende der Arbeitsgesellschaft im Osten und die »Wunde Arbeitslosigkeit«	134
Meins und Deins: Besitz und Eigentum im Systemclash	149
Wanderungsbewegung: Vom Osten in den Westen, vom Westen in den Osten	157
Die Geburt des »Ossis« – vom DDR-Bürger zum Ostdeutschen	172
Zwischenfazit: Die Vereinigungsgesellschaft als Entgrenzungserfahrung	194
Perspektiven auf das geteilte und das wiedervereinigte Deutschland – Erfahrungsräume, Entwicklungen und Erwartungshorizonte	203
Auf dem Weg in die Berliner Republik	205
3 Die geteilte und die wiedervereinigte Nation vor und nach 1990	215
Wer wir sind – die Wiedervereinigung als nationales Ereignis	215
Die Nation als Konstrukt und vorgestellte Gemeinschaft	220
Deutsch-deutsche Erfahrungswelten: Nationalismus	233
Renationalisierung nach 1990? Nationale Selbstbeschreibung in der Nachmoderne	264
4 Politik, Partizipation und Populismus – Politische Kultur in Ost-, West- und Gesamtdeutschland	273
Dispositionen der politischen Kultur: Bewegte Gesellschaften in West und Ost	279
Parteien, Wahlen und Zivilgesellschaft im geteilten Deutschland – zwei Rückblenden	280
Die Oppositionsbewegung in der DDR: Der siegreiche Untergang?	296

Vergessene Alternativen des letzten Jahres der DDR: Die Volkskammer, die Runden Tische und die Diskussion um eine neue Verfassung	301
Parteiendemokratie, Wahlen und Wahlverhalten im vereinigten Deutschland	316
5 Das »Eigene« und die »Fremden« – Migration und Ausländerfeindlichkeit im geteilten und im wiedervereinigten Deutschland	341
Ausländerfeindlichkeit und Ausländerpolitik im geteilten Deutschland	349
Nichtdeutsche im wiedervereinigten Deutschland	365
6 Arbeite mit, plane mit, regiere mit – Wirtschaft und Zivilgesellschaft	373
DDR-Planwirtschaft, BRD-Marktwirtschaft – und danach?	377
»Erfolgreiches Scheitern«: Die Treuhand als Arena der Umbruchs- und Übergangsgesellschaft	390
Sozialstruktur und politische Kultur: Zivilgesellschaft in Ost und West	410
Beobachtungen zum Vereinigungsprozess – und was wir daraus lernen können	425
1989/90 als »Wiedervereinigung« – Potenziale und Ambivalenzen des Nationalen	426
Krisennarrationen Ost und West	431
1989/90 als Aufbruch in die entgrenzte Gesellschaft: Kommunikative Verfestigungen und verfehelter Gründungsmythos	438
Wenn aus Akteuren Opfer werden: Pathologisierung und Infantilisierung	444
Ostdeutsch und deutsch: Vom Schaden und Nutzen (teil-)nationaler Identitätspolitik	448
Von Äpfeln und von Birnen – Perspektiven auf und für die deutsche Wiedervereinigung	455

Anmerkungen	460
Literaturverzeichnis	512
Bildnachweis	561
Danksagung	565